

PROTOKOLL

KONSTITUIERENDE SITZUNG PFARREIRAT

Datum der Sitzung:	21. Januar 2026	Datum des Protokolls:	21. Januar 2026
Protokollantin / Protokollant:	Teresa Schmitt	Protokollnummer:	02

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER MIT STIMMBERECHTIGUNG

X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer
A	Anke Beck	A	Beatrice Hofmann	A	Alois Schwane
A	Markus Weilhard	A	Markus Arndt	E	Maren Mayer
A	Dr. Klemens Gramlich	A	Dirk Speder	A	Angelika Adelfang
E	Ulrika Lawinger-Erhard	A	Jürgen Back	A	Rüdiger Brenzinger
A	Sabine Moser	A	Barbara Dortants	A	Judith Moser
A	Jürgen Ritz	A	Urban Ronellenfitsch	A	Erika Link
A	Michael Stier	A	Dr. Christoph Glania	A	Barbara Steidel
A	Patrik Reuter	A	Pfr. Bernhard Pawelzik	E	Pia Rübenacker-Back

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
 (Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER OHNE STIMMBERECHTIGUNG

X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer	X	Teilnehmerin / Teilnehmer
A	Heiko Wenz	A	Georg Henn	A	Tobias Stegmaier
A	Antje Kaminski	A	Peter Weckesser	A	Bernhard Knoblauch
A	Gernot Hödl	A	David Gail	A	Daniela Coßmann
A	Bernhard Seidl	A	Benjamin Starke	A	Kai Höning
A	Michael Laier	A	Eugen Makowski	A	Teresa Schmitt

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
 (Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)
 (alternativ kann hier auch eine eigne Liste der Teilnehmenden angehängt werden)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Regularien
2. Impuls
3. Öffentlichkeitsarbeit (Information und Beratung)
4. Vorstellung und Wahl der Mitglieder des PVVR (Beratung und Beschluss)
5. Vertretungen für Sozialstationen, Kindergarten-Kuratorien, Hospiz Agape, Caritas Rhein-Neckar, Ökumenische Hospizhilfe, Familienzentrum Walldorf u.a. (Beratung und Beschluss/Wahl)
6. Bestätigung des Beschlusses des PGR-EGs zu den „Territorien“ der 19 Gemeindeteams (Beschluss)
7. Bestätigung von Gemeindeteams (Beschluss)
8. Bestätigung des Kompetenzteams Firmung (Beschluss)
9. Ausgestaltung der strategischen Begleitung der Gemeindeteams (Information)
10. Aufgabenverteilung der Hauptamtlichen (Information und Beratung)
11. Termine (Information)
12. Verschiedenes

1 Begrüßung und Regularien

- allgemeine Begrüßung durch Hr. Gramlich und Dank an Rauenberger Gastgeber
- Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Protokoll der konstituierenden Sitzung ist genehmigt, da keine Einwände eingegangen sind
- Tagesordnung einstimmig genehmigt
- Problemmeldungen über EboCloud und den zugehörigen Mailadressen wurden gesammelt sowie Tipps gegeben, wie man an Mails und ihre Anhänge kommen kann

2 Impuls

Das neue Gebet für die Pfarrei wurde gemeinsam gebetet.

3 Öffentlichkeitsarbeit (Information und Beratung)

Da Hr. Laier aufgrund Krankheit nicht vor Ort sein konnte, ging das Wort an Hr. Pfr. Pawelzik. Hr. Laier war per Video zugeschaltet, um aufkommende Fragen beantworten zu können.

Das Ziel an diesem Abend war die Medienstrategie zu verstehen.

Pfarrmagazin

- Kooperation mit Konradsblatt/Badenia-Verlag
- Erscheinungsbild im selben Format wie Konradsblatt, also A4
- 4 Ausgaben pro Jahr mit jeweils 32 Seiten
- Dazu ein Gottesdienstplan für 3 Monate als extra (herausnehmbares) Beiheft
- Immer ein Themenschwerpunkt und dazu Beispiele für lebendiges Gemeindeleben.
- Erste Ausgabe Mitte März mit kostenloser Verschickung an alle kath. Haushalte. Danach wird ein kostenloses Abo angeboten und um Spenden für die Arbeit der Pfarrei gebeten.

Webseite – kath-wiesloch.de

- Eine für alle
- Gottesdienst-Plan bis Ende 2026 ist bereits verfügbar
- Service orientiert
- Eigenständigkeit der Teams und Gruppen
- Alte SE-Seiten werden spätestens Ende Juni stillgelegt

Newsletter

- Mindestens 1x pro Monat die „bequeme Art“ informiert zu bleiben
- Zusammenfassung von Berichten und Terminen, die auch auf der Webseite publiziert werden, geordnet nach Gemeinden

Instagram und Facebook

- die Gruppen machen die Befüllung selbst

Infokanal Handy

- Erinnerung an Termine per Handy
- kein Chat

YouTube

- Für Livestreams zum Gottesdienst

Es kamen Rückfragen und Kommentare:

Fr. Dortants findet den bisherigen Vorgang super, hätte sich allerdings eine etwas längere Übergangszeit gewünscht.

Hr. Weckesser fragte, wer den Newsletter erstellt – das Sekretariat ist hierfür zuständig.

Wie können Menschen, die nicht internet-affin sind, den Newsletter bekommen? – Er wird in den Kirchen ausliegen.

Fr. S. Moser findet es problematisch, wenn z.B. ein Gottesdienst im Plan falsch eingetragen ist und dann für 3-4 Monate falsch im Pfarrmagazin steht. – Deshalb ist es gut, auch auf die Homepage oder die Veröffentlichungen in den Ortsblättern bzw. Aushängen in den Kirchen zu schauen, da hier die Korrekturen einfließen. Hr. Hödl verweist darauf, dass die Homepages, die bisher existieren, lediglich stillgelegt werden. Bisherige Daten bleiben bestehen, ebenso wie die Mails, die unter den bisherigen Adressen empfangen wurden.

Fr. Dortants fragte wann die Zugänge für Homepage bekannt gegeben werden. - Hr. Hödl erklärt, dass man in einer Mail im Dezember gebeten wurde, Namen zu nennen für die Zugänge.

Fr. Adelfang fragt für WaLeRo, ob die Facebook-Seiten gelöscht werden. - Hr. Pawelzik beantwortet dies mit nein.

Hr. Back fragt, was mit den Mail-Accounts der Minis Rot geschieht. - Mails werden nicht gelöscht und die Accounts werden nicht einfach abgeschaltet.

Suche nach einem guten Titel für das Pfarrmagazin:

- Unter uns (raus da daily-soap von RTL)
- Himmel & Erde (P. erklärt da Menschen hier bodenständig sind)
- Spuren (vom pilgern)
- Miteinander (Einwurf von Hr. Back)
- Zusammen (gemeinsamer Einwurf)
- Zusammen sym-badisch (Einwurf von Hr. Gramlich)

Gemeinsame Überlegungen

Zusammen wachsen ist in der Theorie gut, lässt sich aber nicht gut sprechen („Hast du schon die Neue ‚Zusammen wachsen‘ gelesen?“)

Hr. Gramlich macht den Vorschlag, ‚Zusammen gewachsen‘ als Arbeitstitel zu verwenden und sich nochmals Zeit zu nehmen für die neue Benennung. „Pfarrmagazin“ wird in jedem Fall der Untertitel.

Einstimmig angenommen.

Hr. Pawelzik fragt ob der Pfarreirat sich mit Portrait-Bild auf die Homepage setzen lassen würde?

Vorschlag kommt gut an.

Termine werden mit dem Fotografen abgesprochen.

Infos kommen in den nächsten 1-2 Tagen.

4 Vorstellung und Wahl der Mitglieder des PVVR (Beratung und Beschluss)

Hr. Glania war der ganze Prozess etwas intransparent. Er wünscht sich in Zukunft eine präzisere Kommunikation. Hr. Gramlich erklärt, dass die Absicht war, bis heute Kandidaten zu finden und deren Einverständnis mit der Kandidatur einzuholen, damit jetzt der PVVR gewählt werden kann.

Dazu sind zwei Personen aus dem Pfarreirat und vier bis acht Personen, die nicht dem Pfarreirat angehören, zu wählen.

Hr. Wenz präzisiert, dass es schön wäre, es wenn sich zwei Personen aus dem Pfarreirat finden. Sollte nur eine gefunden werden, ist dies nicht schlimm und im Nachhinein kann noch eine zweite Person gewählt werden.

Hr. Gramlich weist darauf hin, dass man Bilanzen und Gewinn-und-Verlust-Rechnungen lesen können sollte, weil betriebswirtschaftliche Schulungen für die Räte bisher nicht vorgesehen sind.

Fr. Schmitt und Hr. Wenz werden einstimmig als Wahlvorstand bestimmt.

Wahl der Mitglieder aus dem Pfarreirat:

Zuerst werden Vorschläge gesammelt:

Hr. Reuter – bereit zu kandidieren

Hr. Gramlich – nicht bereit

Fr. Lawinger-Erhard – nicht bereit

Fr. Moser S - bereit zu kandidieren

Die Wahl erfolgt geheim, wobei auf die Stimmzettel bis zu zwei Namen geschrieben werden können. Um gewählt zu werden muss ein Kandidat die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder des Pfarreirats erhalten, also mehr als 12 Stimmen.

Ergebnis

Stimmzettel: 21

Patrick Reuter: 20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Sabine Moser: 14 Ja-Stimmen

Damit sind beide Kandidaten gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Die Kandidaten, die nicht Mitglieder des Pfarreirates sind, stellen sich vor bzw. werden von jemand anderem kurz vorgestellt, falls sie verhindert sind:

Bernhard Seidl (Rot)
Kai Höning (Wiesloch)
Daniela Coßmann (Wiesloch)
Eugen Makowski (Mühlhausen)
Tobias Stegmaier (Nußloch)
Bernhard Knoblauch (St. Ilgen)
Michael Laier (Rauenberg)
Jonathan Ichtters-Lux (Walldorf)
Benjamin Starke (Wiesloch)
Thomas Bensch (Walldorf)

Beratung in einer kurzen Personaldebatte (unter Ausschluss der Kandidierenden).

Hr. Glania fragt, ob die Kompetenzen derjenigen, die sich vorgestellt haben, für die Anforderungen passen. Dazu erklärt Hr. Wenz, dass die Bandbreite der Vorgestellten sehr gut ist. Hr. Pfr. Pawelzik ergänzt, dass es hilfreich ist, dass einige schon eng in die Bauprojekte eng eingebunden sind.

Hr. Brenzinger legt Wert darauf, dass Praktiker dabei sind. Hr. Gramlich erklärt, dass der PVVR die Aufsicht für den Pfarrökonom ausübt. Deshalb sollten die Kandidaten mehr sehen als „nur den eigenen Kirchturm“. Der PVVR ist KEIN Stiftungsrat, sondern soll den Überblick behalten und ggf. dem Pfarreirat Vorschläge für wichtige Entscheidungen machen.

Hr. Back schlägt vor, 8 Mitglieder zu wählen, da genügend Auswahl gegeben ist. Das Gremium kann und soll voll besetzt werden. Das wird einstimmig angenommen.

Ergebnis (aufgeführt sind nur Personen, die 14 oder mehr Ja-Stimmen bekamen)

21 Stimmzettel

Daniela Coßmann: 20 Ja-Stimmen – gewählt
Michael Laier: 20 Ja-Stimmen – gewählt
Kai Höning: 19 Ja-Stimmen – gewählt
Tobias Stegmaier: 19 Ja-Stimmen – gewählt
Bernhard Seidl: 18 Ja-Stimmen – gewählt
Benjamin Starke: 18 Ja-Stimmen – gewählt
Bernhard Knoblauch: 17 Ja-Stimmen – gewählt
Thomas Bensch: 14 Ja-Stimmen – gewählt

Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Hr. Gramlich dankt nochmals allen Kandidierenden für die Bereitschaft zum Engagement für die Pfarrei.

Der PVVR trifft sich zu seiner konstituierenden Sitzung am 10.02.2026 um 19:30 Uhr. Der Ort wird noch bekannt gegeben, voraussichtlich Malsch.

Damit muss sich das STR-EG nicht mehr treffen.

5 Vertretungen für Sozialstationen, Kindergarten-Kuratorien, Hospiz Agape, Caritas Rhein-Neckar, Ökumenische Hospizhilfe, Familienzentrum Walldorf u.a. (Beratung und Beschluss/Wahl)

Hr. Glania fragt, wie die Vertretungen gemeint sind, wer also wen vertritt? – Die Mitglieder werden entsandt, um die katholische Seite im jeweiligen Gremium zu vertreten. Dabei gibt es sowohl ortsgebundene Vertretungsaufgaben (z.B. ein Kindergartenkuratorium) als auch ortsübergreifende Vertretungsaufgaben (z.B. für die Ökumenische Hospizhilfe).

Da viele Vertretungen noch offen sind, wird die Liste rumgeschickt und in der nächsten Sitzung besprochen. Diese Liste kann weiter ergänzt werden mit Vertretungsaufgaben und Personen.

Bis zum Beschluss über die neuen Vertretungsaufgaben nehmen die derzeitigen Personen ihre Aufgaben weiter wahr.

6 Bestätigung des Beschlusses des PGR-EGs zu den „Territorien“ der 18 Gemeindeteams (Beschluss)

Bereits am 03.07.2024 hat das PGR-EG auf Wunsch der existierenden Gemeindeteams beschlossen, dass die territoriale Verantwortung der Gemeindeteams unverändert bleibt, d.h. das Gemeindeteams dort, wo sie existieren, für das gleiche Territorium auch in der jetzigen Wahlperiode erneut zustande kommen sollen. Wo ortsübergreifend zusammengearbeitet wurde, soll das so bleiben.

Dieser Beschluss wird durch den Pfarreirat einstimmig bestätigt.

7 Bestätigung von Gemeindeteams (Beschluss)

Fr. Kaminski berichtet, dass in Rettigheim in der Gemeindeversammlung am 06.12.2025 das Gemeindeteam gewählt wurde, bestehend aus Fr. Julia Genter, Fr. Carolin Heinzmann, Fr. Simone Macherauch, Fr. Belinda Sauer, Fr. Daniela Wacker und Fr. Caroline Wagner.

Der Pfarreirat bestätigt dieses Gemeindeteam einstimmig.

8 Bestätigung des Kompetenzteams Firmung (Beschluss)

Das Kompetenzteam der Firmung wurde von Hr. Hödl vorgestellt. Es besteht aus:

Bucher, Luisa (HA u.a. Jugendspiritualität)
Henn, Georg (HA, Pfarrer)
Hödl, Gernot (HA)
Hertle, Leonie
Kaminski, Antje (HA)
Ringel, Beate
Ronellenfitsch, Jule
Sautner, Alenka
Schmid, Frank
Tschöpe, Bertram
Weber, Amelie

Wichtig ist die Arbeitsweise als Team, wobei das Leitungsteam die Verantwortung dafür trägt, dass alles läuft. Es gibt auch eine enge Verknüpfung mit dem Thementeam Firmung der Hauptamtlichen.

Das Kompetenzteam wurde vom Pfarreirat einstimmig bestätigt.

9 Ausgestaltung der strategischen Begleitung der Gemeindeteams (Information)

Hr. Hödl stellt die Idee vor, mit einer Arbeitsgruppe zu überlegen, wie die strategische Begleitung der Gemeindeteams optimal ausgestaltet werden kann. Diese Gruppe soll inspirieren, Fragen klären und als Resonanzgruppe dienen. Der Pfarreirat soll in den zukünftigen Sitzungen immer wieder über die Ergebnisse informiert werden. Zur Mitarbeit bereit erklärt haben sich.

Anke Beck, Urban Ronellenfitsch, Rosa Ronellenfitsch, Hans-Jürgen Kohr, Bernhard Seidl, Dagmar Brewig, Uli Baader, Gernot Hödl

Hr. Gramlich fragt, ob es schon Ideen gibt, wie der Informationsfluss zu und von dem Gemeindeteams organisiert werden soll. - Hr. Hödl, erklärt dazu, dass es z.B. nach jeder Sitzung eine Mail an die Sprecher geben wird, dass aber noch kein Patentrezept gefunden ist.

10 Aufgabenverteilung der Hauptamtlichen (Information und Beratung)

Hr. Hödl übernimmt berichtet anhand einer Tischvorlage (siehe Anhang) von der Aufgabenverteilung unter den Hauptamtlichen. Bei jedem Thema gibt es die Kategorien

- Verantwortung
- Stellvertretung (Mitarbeitend oder Abwesenheitsvertretung)
- Mitwirkend
- Konzeptionell/sequentiell
- Punktuell
- Ansprechperson im Kernteam

Zur Begriffserklärung:

Seelsorgeteam: alle seelsorglich wirkenden hauptamtlichen Personen. Es trifft sich alle 2 Wochen

Pastoralteam: Seelsorgeteam + Kräfte anderer Profession (derzeit Öffentlichkeitsarbeit, Präsentation, Jugendarbeit, Kirchenmusik, Engagementförderung)

Kernteam: Pfarrer, stellvertretender Pfarrer, leitender Referent. Es trifft sich 2-wöchentlich und alle 4 Wochen gemeinsam mit dem Pfarreiökonom und seinem Stellvertreter.

Dienstgruppen: Unterteilung des Seelsorgeteams, um Gottesdienst- und Beerdigungsdienstzuteilungen zu vereinfachen (lokale Bezüge) und Raum für Beziehungen zu gehen:

- Dienstgruppe 1: Bereiche ehemals WaLeRo und LNS (Henn, Eklou, P. Shinto, Härich, Sych, Frielingshaus, Ochs, Attipoe, Bucher)
- Dienstgruppe 2: Bereiche ehemals Letzenberg und WieDie (Pawelzik, Schaaf, P Jose, P. John, Röder, Kaminski, Glania, Fehrenbacher, Hartnagel, Maier-Ortseifen, Hödl)
- N.N.: Wenn in der Verantwortungsmatrix N.N steht, dient das als Orientierungspunkt für die Stellenausschreibung.

Hr. Starke fragt nach der künftigen Priestersituation. Hr. Pfr. Pawelzik erklärt, dass die Sollstärke bei 6 Personen liegt. Wenn also Pater Jose geht, ist Sollstärke genau erfüllt.

11 Termine (Information)

Als Termine für den Pfarreirat hat der Vorstand ausgewählt (unter Beachtung der Verteilung auf verschiedene Wochentage von Di bis Do, Orte werden noch festgelegt)

1. Di, 24.03.2026
2. Di, 05.05.2026
3. Do, 02.07.2026
4. Do, 17.09.2026
5. Mi, 14.10.2026
6. Di, 01.12.2026

TOP | TEXT / ERGEBNIS

Zusätzlich ist ein Klausurtag geplant. Da der Pfarreirat zustimmt, ihn wieder von Freitagabend bis Samstagnachmittag (Abschluss mit Gottesdienst) zu machen, wird er von Fr, 06.11.2026 bis Sa, 07.11.2026 stattfinden.

Die erste Sitzung im Jahr 2027 wird sein am

1. Mi, 13.01.2027

12 | Verschiedenes

Fr. Kaminski gibt noch Flyer für die ökumenische Kirche Kunterbunt mit.

Hr. Wenz gibt eine Vorschau auf die noch zu beschließende finanzielle Ausstattung Gemeindeteams: Nach dem Pfarreigesetz (§16) stehen den Gemeindeteams finanzielle Mittel zur Verfügung, wobei die Diözese allerdings keine Budgets vorsieht. Deshalb wird vermutlich der erste Ansatz sein, auf die verantwortungsvolle Arbeit der Gemeindeteams zu setzen und ihnen freie Hand zu geben für Ausgaben bis zu einer Grenze von jeweils einem noch zu bestimmenden Wert.

ANLAGEN

- Neues Gebet (als Teil der gezeigten Präsentation)
- Tischvorlage zu Verantwortungsbereichen
- Gesamt-Zeitplan

FOLGETERMIN

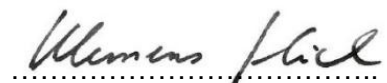
24.03.2026, Sandhausen

UNTERSCHRIFTEN

21. Januar 2026, Rauenberg



.....
protokollierenden Person
Teresa Schmitt



.....
Vorsitzende/Vorsitzender
Klemens Gramlich